

# **Inhalt**

## **Beziehungen – ein Stück Lebensglück 10**

Kommunikation ist facettenreich 11

Verstehen reicht aus 13

Authentizität wahren 14

Über den Einfluss negativer Gefühle 16

Ein Schlüssel zur Verständigung 16

## **Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg 18**

Die Säulen des GfK-Modells 20

Kommunikation 22

Was versteht man unter Kommunikation? 22

Verbindende und trennende Kommunikation 22

## **Über die Kunst des Beobachtens 28**

Beobachtung mit und ohne Bewertung 29

Übertreibungen und Vergleiche 32

## **Fühlen und fühlen lassen 34**

Gefühle benennen 35

Die Gefühlswelt der Tiere 37

Wann leidet ein Tier? 38

Was ist „Schmerz“? 39

Zentralnervensystem – Ähnlichkeiten bei Mensch und Hund 41

Reaktion auf Reize, die bestimmte Gefühle auslösen 42

Feststellbare Wirkung von Psychopharmaka 43

Tiere sind Mitgeschöpfe 44

Bedeutung von Gefühlen für die GfK 45

Pseudogefühle 46  
Zeig mir, was du fühlst 48  
Unsicherheit, Furchtsamkeit oder Angst 50  
Stress bei Hunden 53  
Ärger, Wut und Hass 55  
Enttäuschung und Frustration 57  
Hilflosigkeit 59  
Sympathie, Zuneigung, Freundschaft und Liebe 59  
Empathie 60  
Freude und Glück 70  
Humor 73  
Trauer 75  
Selbstsicherheit 75  
Verlegenheit, Peinlichkeit 76  
Eifersucht 77  
Ekel 78  
Wenn Gefühle verborgen bleiben 79  
Gefühle beherrschen 70

## **Bedürfnisse erkennen und eingestehen 85**

Auf Negatives reagieren 86  
Ein Bedürfnis ist was es ist 91  
Menschliche Bedürfnisse 93  
Die Bedürfnisse des Hundes 95  
Autonomie 95  
Führung 97  
Feiern 100  
Integrität 101  
Interdependenz 111  
Nähren der physischen Existenz 113  
Kontrolle 113

Verbundenheit 114  
Bedürfnis oder Strategie? 114  
Spielen, Jagen, Arbeiten, Lernen 114  
Kooperation und Kommunikation 121  
Versöhnung 127  
Balance finden 129  
Individuelle Bedürfnisse des Hundehalters 131  
Anforderungen an tierliches Wohlbefinden 136  
Abschied vom „Müssen“ – die Erste 138  
Der Weg zum „Wollen“ 138

## **Wünsch dir was – Bitte 141**

„Bitte“ in der Mensch-Hund-Kommunikation 144  
Missverständnisse aufgrund der Körpersprache 145  
Anschauen bzw. direkter Blickkontakt 146  
Sich-über-einen-Hund-Beugen bzw. frontal auf ihn zugehen 151  
Streicheln, Umarmen, Festhalten und Auf-dem-Arm-Tragen 153  
Küssen 156  
Sich-auf-den-Rücken-Legen 157  
Hochspringen 157  
Urinieren 158  
Knurren 160

## **Willkommen in der Schule des Lebens 162**

Was ist „Lernen“? 163  
Gewöhnung 165  
Klassische Konditionierung 166  
Gegenkonditionierung 169  
Operante bzw. instrumentelle Konditionierung 170  
Belohnung 172  
Desensibilisierung 176

**Das innere Bild 178**

**Konzentration auf die Aufgabe 179**

**Menschen denken in Worten, Tiere in Bildern 182**

**Bitte schön! 184**

**Kommunikation ohne Empathie 185**

**Kommunikation mit Empathie 186**

**Abschied vom „Müssen“ – die Zweite 189**

**Pseudobedürfnisse 191**

**Dampf ablassen 198**

**Ein Ventil ohne Beschuldigung 199**

**Wenn der Hund stinksauer ist 201**

## **Vom Umgang mit der Macht 204**

**Die beschützende Macht 205**

**Hundewünsche erfüllen 207**

**„Betriebliche Übungen“ 209**

**Strafende Macht 211**

**Abbruchsignale 214**

**Macht und Hilflosigkeit 221**

**Erlernte Hilflosigkeit 221**

**Angstkonditionierung und instrumentelles Lernen 227**

**Ein hilfloser Hund ist ein „braver“ Hund 234**

**Gegenwehr 236**

**Hilflosigkeit überwinden und verhindern 238**

**1. Immunisierung durch eine inkompatible Erwartung 238**

**2. Immunisierung durch diskriminative Kontrolle 238**

**3. Relative Bedeutung der Konsequenzen 239**

## **Die Würde des Hundes ist unantastbar 244**

Über die Moral 247

Die sechs Stufen der Moral 249

Moral und Wertevermittlung 249

Menschen handeln für sich – nicht gegen andere 251

Zwang berührt nicht 253

Der Moral genügt das Gefühl 253

Die Wurzeln menschlicher Moral 254

Die hundliche Moral 257

Hunde auf den Stufen der Moral 260

Wertschätzung feiern 266

Das Problem mit dem Lob 267

Danke sagen 268

Wertschätzung annehmen 268

## **Service 272**

Quellen 272

Autorin 276

Register 278

Impressum 280

Wenn im Folgenden insbesondere in Bezug auf Hundebesitzer weitgehend auf die weibliche Form verzichtet wird, so geschieht dies aus Gründen der besseren Lesbarkeit. Gemeint sind immer beide Geschlechter. Alle Rechte vorbehalten.